



Organic Cotton Circular 2/07



Hrsg.: Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany)

Liebe Leserin, lieber Leser,

die zweite Ausgabe des OCC im Jahr 2007 berichtet über Neuigkeiten der Bio-Baumwollwelt rund um den Globus. Die Meldungen dieses Newsletters zeigen spannende Entwicklung auf den Feldern, mit deutlichen Zuwächsen sowohl bei der Anzahl der Bauern als auch der Fläche, die mit Bio-Baumwolle bewirtschaftet wird.

Mehr Bio-Baumwollbauern in Ägypten, Folgeprojekte in Sambia und ein enormes Wachstum in Indien: Dies sind Entwicklungen, die wir gerne sehen, und die den Markt weiter auf Wachstums- und Konsolidierungskurs halten. Initiativen in Europa, wie die von Oxfam und der Ethical Trading Initiative in Großbritannien, tragen ihren Teil dazu bei, das Thema Bio-Baumwolle weiterhin aktuell und spannend für die Berichterstattung zu machen. Eine Veranstaltung, die hier auch ihren Beitrag leisten wird, Bio-Baumwolle auf der Agenda zu behalten, wird die IFOAM Konferenz zu Bio-Fasern und Textilien. Mehr darüber erfahren sie in dieser Newsletter-Ausgabe.

Für ihr Interesse bedankt sich

Alexandra Perschau
(Projektkoordinatorin)

PAN Germany, Nernstweg 32, D-22765 Hamburg, Deutschland

alexandra.perschau@pan-germany.org

<http://www.pan-germany.org/>

In dieser Mail finden Sie die Kurzzusammenfassungen. Folgen Sie dem "mehr" zu den Volltexten. Diese Ausgabe gibt es auch als pdf in [Englisch](#), [Deutsch](#) und [Französisch](#). Falls Sie den Organic Cotton Circular in Zukunft NICHT mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier [abbestellen](#).

Die Nachrichten im Überblick

- .. 1.. Wird Indien der größte Produzent und Lieferant von Bio-Baumwolle?
- .. 2.. Die Norwegische Organisation OIKOS unterstützt ein Bio-Baumwollprojekt in Sambia
- .. 3.. Neue Bauern im SEKEM Netzwerk in Ägypten
- .. 4.. Bio-Baumwolle wird immer attraktiver für Bauern in Tansania
- .. 5.. Baumwolle und Kinderarbeit
- .. 6.. Bio-Landwirtschaft leistet Beitrag zum Klimaschutz
- .. 7.. Oxfam und die Ethical Trading Initiative fordern "grüne" öffentliche Beschaffung in Großbritannien
- .. 8.. MADE-BY sucht in Deutschland einen Manager zur Unternehmensentwicklung
- .. 9.. IFOAM Konferenz zu Bio-Fasern und Textilien im Juni 2008 in Carpi, Italien

Die Nachrichten im Einzelnen

1. Wird Indien der größte Produzent und Lieferant von Bio-Baumwolle?

Nach Angaben eines Artikels der Ecotextile News ist Indien auf dem Weg, der weltweit größte Produzent und Lieferant von Bio-Baumwolle zu werden. Fast jede Textilfabrik in Indien produziert für den internationalen Markt zumindest einen gewissen Teil von Textilien aus Bio-Baumwolle.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=579>

2. Die Norwegische Organisation OIKOS unterstützt ein Bio-Baumwollprojekt in Sambia

Die norwegische Nichtregierungsorganisation OIKOS kooperiert mit OPPAZ (Verband der Bio-Produzenten und -Verarbeiter von Sambia) und KATC (Kasis Landwirtschafts-Ausbildungszentrum) zum ODISSA Bio-Baumwollprojekt in Sambia. Von 2007 bis 2009 finanziert das Norwegische Amt für Entwicklungszusammenarbeit NORAD das Projekt.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=580>

3. Neue Bauern im SEKEM Netzwerk in Ägypten

Langfristige Partnerschaften zwischen der SEKEM Initiative und neuen Kunden aus der Schweiz erlauben es, mehr Bauern in das biologisch-dynamisch wirtschaftende Netzwerk in Ägypten aufzunehmen und mehr Bio-Baumwolle für den stetig wachsenden Markt zu produzieren.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=581>

4. Bio-Baumwolle wird immer attraktiver für Bauern in Tansania

Immer mehr Bauern wollen mit bioRe Tanzania zusammenarbeiten. Zudem wird das Unternehmen mit einem ersten Satellitenprojekt, dem Busgawa Biolandbau-Verband, kooperieren.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=582>

5. Baumwolle und Kinderarbeit

Zwei Tage lang trafen sich Experten aus der ganzen Welt in London, um über das Thema Baumwollanbau zu sprechen und ihre Ideen und Sorgen bezüglich sozialer und ökologischer Implikationen auszutauschen. Gastgeber und Moderator des Treffens "White Gold - A Roundtable for Sustainable and Ethical Cotton" war die Earth Justice Foundation (ejf). Einen Schwerpunkt bei dem Treffen nahm das Thema Kinderarbeit in der Baumwollproduktion ein. Berichte über Kinderarbeit und ihre unterschiedliche Ausprägung kamen unter anderem aus Indien, Westafrika und Usbekistan.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=583>

6. Bio-Landwirtschaft leistet Beitrag zum Klimaschutz

Ein Videoclip, der im Internet bei der US-amerikanischen Organisation Quantum Shift zur Verfügung steht, betont den Beitrag, den die Bio-Landwirtschaft zum Schutz des Klimas leistet.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=584>

7. Oxfam und die Ethical Trading Initiative fordern "grüne" öffentliche Beschaffung in Großbritannien

Anlässlich des Amtsantritts des neuen Britischen Premierministers haben die beiden Organisationen OXFAM und die Ethical Trading Initiative (ETI) die Gelegenheit genutzt und dazu aufgerufen, ein besseres Umfeld für ethischen Handel bei der öffentlichen Beschaffung zu kreieren.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=585>

8. MADE-BY sucht in Deutschland einen Manager zur Unternehmensentwicklung

MADE-BY, ein in den Niederlanden sitzendes Label für nachhaltig produzierte Mode, plant seine Aktivitäten nach Deutschland auszudehnen. Aus diesem Grund sucht die Organisation in Deutschland einen "Business Development Manager".

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=586>

9. IFOAM Konferenz zu Bio-Fasern und Textilien im Juni 2008 in Carpi, Italien

Im Rahmen des IFOAM Weltkongresses wurde Carpi in Norditalien als Veranstaltungsort der vierten Internationalen IFOAM Konferenz zu Bio-Fasern und Textilien im Juni 2008 ausgewählt.

<http://pan-germany.org/newsletter/deu/news.html?id=587>

Impressum

Herausgeber:

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany), Nernstweg 32, 22765 Hamburg, Deutschland; **Homepage:** www.pan-germany.org und www.organiccotton europe.net; **E-Mail:** cotton-circular@pan-germany.org; **Spendenkonto:** Postbank Hannover, Kto. 470588-307, BLZ 25010030, IBAN DE7625120510008446800, BIC BFSWDE31HAN

Redaktion:

Alexandra Perschau, PAN Germany

Finanzielle Förderung:

Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE, D), Patagonia (USA)